

Lecker, lecker Entengrütze

Kleine Wasserlinse (Lemna minor)

Infotext:

Wenn im Sommer ein kleiner Teich innerhalb weniger Tage mit einem grünen Teppich aus klitzekleinen „Blättchen“ zugedeckt wird, dann ist das die Leistung von Wasserlinsen, die bei Wärme und hohem Nährstoffgehalt des Wassers zu einer enormen Vermehrung fähig sind. Dies geschieht durch Sprossung, denn zur Blüte kommen diese kleinen Wasserpflanzen sie relativ selten. Daher verbreiten sie sich meist durch Verschleppung durch Wasservögel.

Ihre Schwimmfähigkeit erhalten die linsengroßen Pflanzen durch ein luftgefülltes Pflanzengewebe. Wenn im Laufe des Sommers ein Gewässer vollkommen mit Wasserlinsen bedeckt wird, kommt es zu Licht- und Sauerstoffmangel im Wasser und für Unterwasserpflanzen

Jedes Pflänzchen besitzt nur eine Wurzel, die wie ein Bootskiel zur Stabilität auf der Wasseroberfläche beiträgt. Über diese Wurzel kann die Wasserlinse auch Mineralien aufnehmen, die sie zu einer nahrhaften Mahlzeit für Enten macht. Daher nennt der Volksmund die Wasserlinsen auch „Entengrütze“. Aber auch für Menschen ist diese an Spurenelementen reichhaltige Pflanze genießbar. Aufgrund des hohen Eiweißgehalts, der in seiner Zusammensetzung mit der Sojabohne vergleichbar ist, werden Wasserlinsen als „Wildgemüse“ empfohlen.

Jedoch sollten Wasserlinsen nicht aus jedem Gewässer entnommen und verspeist werden, denn im Wasser vorhandene Schadstoffe können genauso aufgenommen und in das blattartige Gewebe eingelagert werden!

Neben der Kleinen Wasserlinse gibt es noch weitere einheimische Wasserlinsen, wie die Buckelige Wasserlinse (Lemna gibba), deren Unterseite bauchig gewölbt ist oder die Teichlinse (Spirodela polyrhiza), die am unterseitigen Wurzelbüschel erkannt wird. Die Zwergwasserlinse (Wolffia arrhiza) wird nur etwa einen Millimeter groß und daher leicht übersehen.



Lemna minor © Claudia Grießer

Copyright-Hinweis: Die Verwendung der Bilder ist bei Nennung des jeweiligen Bildautors erlaubt. Die Rechte an den Bildern verbleiben bei den jeweiligen Autoren.

Infobox:

Größe: 3-4 mm

Blühzeit: Mai-Juni

Vorkommen: stehende, nährstoffreiche Gewässer

Häufigkeit: häufig

Besonderes: Gehören zu den schnellstwachsenden Blütenpflanzen

Weiterführende Links:

